



Der Bezirksfischereiverein will einen barrierefreien Angelplatz errichten.

## Behindertengerechte Angelplätze

Bezirksfischereiverein Straubing benötigt 5 600 Euro für Umsetzung

In allen möglichen Sportarten und Freizeitbeschäftigungen ist es der Gesellschaft gelungen, Menschen mit Behinderung zu integrieren. Beim Angeln besteht jedoch ein starkes Defizit. Vermutlich liegt es an den Zufahrten und Zugängen der Örtlichkeiten, an denen der Angelsport ausgeübt werden kann. Aus diesem Grund plant der Bezirksfischereiverein seit einiger Zeit die Errichtung behindertengerechter Angelplätze am sogenannten Reibersdorfer See, dem Rest einer Donauschleife bei Parkstetten.

Um die Baukosten in Höhe von 5 600 Euro stemmen zu können, präsentiert sich der Bezirksfischereiverein nun auf dem Crowdfunding-Portal der Volksbank Straubing. „Damit sich alle Altersgruppen und Menschen mit Behinderung sicher in der Natur und beim Angeln bewegen können, möchten wir an unserem Gewässer zwei barriere-

freie Angelplätze anlegen“, erläutert Reinhold Maier, Vorsitzender des Bezirksfischereivereins.

Die Bauarbeiten sollen noch in diesem Herbst abgeschlossen werden. Bei der aufgerufenen Projektsumme von 5 600 Euro handle es sich um die Materialkosten. „Die Arbeitsleistung wird zum Großteil von den Mitgliedern ehrenamtlich übernommen“, so Projektstarter Herbert Daschner.

Auf volksbank-straubing.viele-schaffen-mehr.de präsentieren soziale, karitative, kulturelle und öffentliche Einrichtungen, Initiativen und Vereine ihre Projektideen. Das kann eine Torwand für den Fußballverein, eine Lichtanlage für die Theatergruppe oder ein neues Klettergerüst für den Kindergarten sein. Interessierte können dann ihre Lieblingsprojekte finanziell unterstützen und die Umsetzung ermöglichen. Voraussetzung ist die Gemeinnützigkeit der Initiative.

Im Oktober vergangenen Jahres startete die Plattform. Bisher konnten bereits über 40 000 Euro gesammelt und elf Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Die Volksbank initiiert und pflegt nicht nur die Onlineplattform und vermarktet diese im Rahmen ihrer Kommunikationsmaßnahmen, sondern tritt zusätzlich auch als Spender auf. Die Volksbank erhöht jede Spende ab fünf Euro um fünf Euro. -th

### Info

Die Crowdfunding-Plattform der Volksbank Straubing findet man im Internet unter: volksbank-straubing.viele-schaffen-mehr.de. Nach dem Login kann das Projekt des Bezirksfischereivereins noch bis 17. Oktober einfach und unkompliziert finanziell unterstützt werden. Selbstverständlich besteht für Spenden ab 50 Euro die Möglichkeit, eine Spendenquittung anzufordern.



Bis zur Eröffnung der 50. Filiale der Gäubodenbäckerei Hahn am kommenden Dienstag ist von der Baustelle nichts mehr zu sehen.

## „Kein Bäckerladen wie vor 50 Jahren“

Gäubodenbäcker Hahn eröffnet neue Filiale im Kronsteig in Alburg

Den Gäubodenbäcker Hahn gibt es bereits seit über 100 Jahren. Am Dienstag eröffnet der Betrieb, der seinen Hauptsitz in Geiselhöring hat, nun seine 50. Filiale – die siebte in Straubing. Nicht nur eine moderne Theke, sondern auch ein gemütliches Café, in dem Platz für ein ausgedehntes Frühstück oder auch nur für ein Haferl Kaffee ist, hat die neue Filiale an der Ecke Geiselhöringer Straße/Herzog-Ludwig-Straße für ihre Kunden zu bieten.

Wo heute noch gearbeitet wird, gibt es ab Dienstag bereits Semmeln, Brezen, Brot, Kuchen, Torten, Snacks, Pizza, Leberkäse und vieles mehr. An den ersten drei Tagen, vom 8. bis zum 10. August, hat der Gäu-

bodenbäcker Hahn auch eine besondere Aktion für seine Kunden vorbereitet: Die „Gäubodenbäcker-Spartüte“, gefüllt mit „Hahns Ur-laib“, drei Brezen und drei Gäubodenweckerl.

Die neue Bäckerei hat neben einer modernen Theke auch ein Café mit ausreichend Sitzplätzen und einer Außenterrasse für seine Kunden zu bieten. „Von Kaffee und Kuchen bis hin zu einem großen Frühstücksangebot, ist für jeden etwas dabei“, betont Benedikt Hahn. Aber nicht nur am Morgen, hier kann den ganzen Tag gefrühstückt werden. Für diejenigen, die es mittags lieber etwas deftiger mögen, gibt es auch Sandwiches, Pizza, Leberkäse und viele andere Snacks. „Das ist kein

Bäckerladen mehr wie vor 50 Jahren.“ Fast rund um die Uhr bekommt man hier frische Backwaren. „Unter der Woche haben wir von 6 bis 18 Uhr geöffnet. Samstags, sonntags und an Feiertagen von 7 bis 17 Uhr“, erklärt Hahn.

Auch die Lage im neuen Baugebiet Kronsteig in Alburg sei super. „Hier hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan.“ Erst im vergangenen Jahr ist der Gäubodenbäcker aus der Lidl-Filiale an der Geiselhöringer Straße ausgezogen. Mit der neuen Filiale gibt es nun auch im Süden der Stadt wieder die Köstlichkeiten vom Gäubodenbäcker Hahn zu kaufen. „Das ist mit Sicherheit unsere schönste Filiale in Straubing“, versichert Hahn.

## Namen und Notizen



## Volksbank fördert Freiwilligen Zentrum

Edmund Wanner, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Straubing, hat einen Scheck über 1 000 Euro an die Vorsitzende des Freiwilligen Zentrums Juliane Eigner (rechts) und die Leiterin Carmen Schmitt übergeben. „Mit diesem Betrag sollen Projekte wie die Sprachpaten unterstützt werden“, sagte Wanner. Das Freiwilligen Zentrum ist ein ge-

meinnütziger Verein, der bürgerschaftliches Engagement koordiniert. Die Mittel für die Spende stammen aus dem sozialen Zwecktrag des Gewinnsparens. Insgesamt spendet die Volksbank im Jahr knapp 80 000 Euro. Mit einer Bilanzsumme von über 1 Milliarde Euro gehört sie zu den großen deutschen Genossenschaftsbanken.

## Wissen für Kinderbetreuung

Kurs absolviert: Qualifizierung in der Tagespflege

Das Team der Kindertagespflege in der Stadt Straubing und im Landkreis Straubing-Bogen hat sich erweitert. Vier neue Tagesmütter der Stadt besuchten einen 160-stündigen Qualifizierungskurs. Zwei weitere Tagesmütter haben ihren bestehenden Qualifizierungskurs auf 160 Stunden erhöht. Drei Teilnehmerinnen des Landkreises Straubing-Bogen und eine Tagespflegemutter aus Landshut haben an der halbjährigen Fortbildungsveranstaltung mit Erfolg teilgenommen.

Die Organisation des Kurses wurde von der Stadt Straubing, in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Straubing-Bogen und in Kooperation mit der Gesellschaft für Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) Straubing durchgeführt. Die Kosten des Qualifizierungskurses haben die Stadt Straubing, der Landkreis Straubing-Bogen und die Stadt Landshut übernommen. Die Qualifizierungszertifikate und Pflegeurlaubnisse wurden mit einem kleinen Geschenk an die Teilnehmerinnen von Bürgermeisterin Maria Stelzl, Rebecca Breu von der Stadt und Rosi Höninger für den Landkreis feierlich übergeben.

Die Pflegeurlaubnisse erhalten Tagesmütter nach der gesetzlich vorgeschriebenen Qualifizierung. Diese benötigt, wer im eigenen Haus-

halt mehr als 15 Stunden wöchentlich gegen Entgelt länger als drei Monate ein oder mehrere Kinder betreut. Die Erlaubnis ist befristet auf fünf Jahre. Zusätzlich werden die Tagespflegepersonen jährlich mit 15 Fortbildungsstunden geschult.

Diese Kurse werden in Zusammenarbeit mit der Stadt Straubing Sabine Rederer, Rosi Höninger für den Landkreis Straubing-Bogen und der Seminarleitung der gfi, Gabi Fleischmann, angeboten.

Derzeit werden in der Stadt Straubing 20 Kinder von 14 qualifizierten Tagespflegepersonen betreut. Die Tagespflege findet durch ihre individuellen Betreuungszeiten immer mehr Resonanz bei den Straubinger Eltern.

### Info

Ansprechpartnerin für die Tagespflege der Stadt Straubing ist Sabine Rederer im Amt für Kinder, Jugend und Familie, Telefon 09421/94470362; für den Landkreis Straubing-Bogen im Amt Jugend und Familie Rosi Höninger, Tel. 09421/973308. Sie freuen sich auf Anfragen von Eltern, die eine Tagespflegeperson suchen und auch über Interessenten, die gerne als Tagespflegeperson tätig sein möchten. Für das Jahr 2018 wird ab sechs Teilnehmerinnen wieder ein Qualifizierungskurs organisiert.



Bürgermeisterin Maria Stelzl (l.) mit Organisatoren und Kurs-Absolventinnen.